

# Bienen@Imkerei

22  
2015

für die 36 und 37. KW

Fr. 28. August 2015

Gesamtauflage: 20.378

## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim  
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

## Am Bienenstand

Mayen (co) Die Trachtphase der Bienen-saison 2015 ist mit wenigen Ausnahmen zu Ende und die Ernte wird abgeschlossen sein.

Die jetzt zwingend anstehende Varroabehandlung wurde in den letzten Ausgaben des Infobriefs sehr umfangreich von verschiedenen Seiten beleuchtet. Verschiedene Sichtweisen und Beschreibungen führen aber leider, nicht nur in unserem Infobrief, zur Verunsicherung.

Aber nur scheinbar stehen die unterschiedlichen Empfehlungen der Bieneninstitute oder Bienen-zuchtberater zu Zeitpunkt und Do-sierung im Widerspruch zueinander. Es sind Konzepte, die teilweise aus unterschiedlichen Betriebsweisen und/oder regionalen Besonderheiten herrühren. Dies sollte aber nicht zur Verunsicherung führen, denn "*viele Wege führen nach Rom*".

Es empfiehlt sich, insbesondere für Einsteiger **eine** dieser Strategien von A bis Z umzusetzen und nicht von allem etwas auszuprobieren. Mit zunehmender Erfah-

rung wird man dann seinen eigenen Weg, an die eigenen Bedingungen angepasst, finden.

### Trachtverlauf 2015

Mayen (co) Mit versiegen der meisten Nektarquellen kann eine erste, vorläufige Analyse durchgeführt werden. Hierzu bietet das *TrachtNet*, der Zusammenschluss von ca. 180 elektronischen Waagen verteilt in ganz Deutschland, mit den Schwerpunkten in Rheinland-Pfalz, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen eine gute Möglichkeit. Diese Waagen liefern täglich Informationen zum Eintrag von Nektar und Pollen, aber auch zur Futterzehrung. Diese Daten werden täglich automatisch zusammengetragen und verrechnet. Summiert man diese Werte mit Jahresbeginn von Tag zu Tag immer weiter auf, erkennt man sehr schnell, dass die Volksgewichte zunächst immer weiter abfallen, da die Bienen bis zum Eintritt der ersten Tracht kontinuierlich Futter verbrauchen und die Völker immer leichter werden. Die Wende von Gewichtsabnahme zu Gewichts-

### Was ist zu tun:

- Varroa-Bekämpfung beginnen oder fortsetzen
- Wintereinfütterung fortsetzen
- Räuberei verhindern, dazu Fluglöcher, insbesondere bei Ablegern, einengen
- Altwaben einschmelzen oder bis zum Einschmelzen vor Wachsmotten schützen.
- Auffälligkeiten, die auf Krankheiten hindeuten, hinterfragen

zunahme kann als Trachtbeginn definiert werden. Jetzt tragen die Bienen mehr Nahrung ein als sie verbrauchen, bzw. setzen den Nektar- und Polleneintrag in zunehmende „Bienenmasse“ um. Die Gewichte der Völker nehmen ab jetzt im Mittel aller Beobachtungsvölker zu, leichte „Dellen“ signalisieren Trachtlücken. Im Juli ist dann das Trachtende ebenfalls sehr gut an den jetzt wieder kontinuierlich fallenden Gewichten zu erkennen. Längerfristig können über das *TrachtNet* Bienenjahre

## Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr) und Dr. Alfred Schulz, (as).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen  
Tel 02651-9605-0  
[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster  
Tel 0251-2376-662  
[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim  
Tel 0931/9801 352  
[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

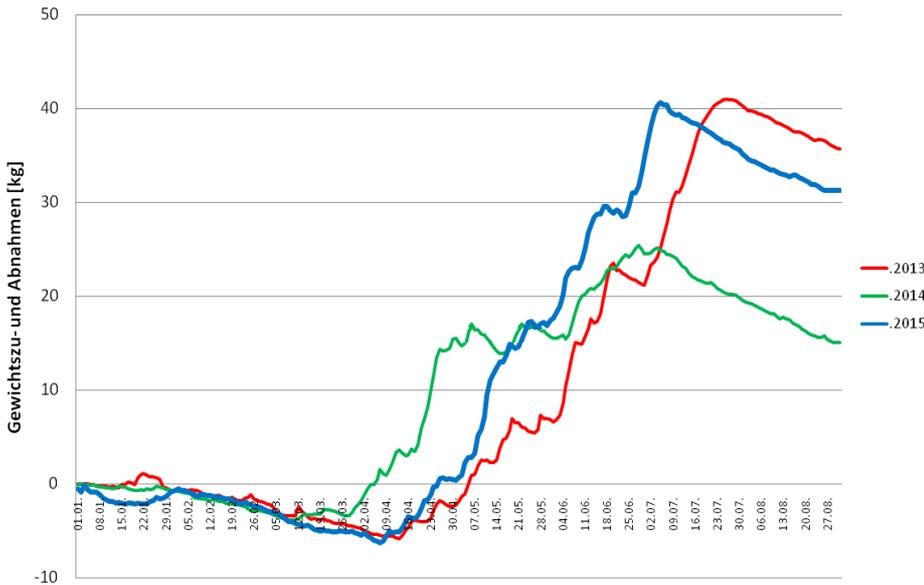
Kontakt Kirchhain  
Tel 06422 9406 0  
[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim  
Tel 0711 459-22659  
[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

Kontakt Hohen-Neuendorf  
Tel 03303 - 2938-30  
[www.honigbiene.de](http://www.honigbiene.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Trachtverlauf in den Jahren 2013 bis 2015



miteinander verglichen werden, so wie es in der Grafik getan wurde. Der „durchschnittliche Trachtbeginn“ lag in diesem Jahr (blaue Linie) in der zweiten Aprilwoche, gefolgt von einem sehr steilen, fast lückenlosem Trachtverlauf bis zum „durchschnittlichen Trachtende“ in der ersten Julihälfte.

Dies sind natürlich zusammengefasste Werte aller Standorte. Regional sind deutliche Unterschiede vorhanden, die, dort wo genügend Messstationen innerhalb einer Region (Bundesland, Regierungsbezirk o.ä.) zur Verfügung stehen auch differenziert berechnet, dargestellt und analysiert werden können. Alle Messstationen können „online“ über [www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

(„TrachtNet“) aufgerufen und auch rückwirkend eingesehen werden.

Über die Ernteerträge werden wir in einer der nächsten Ausgaben berichten. Dazu haben wir wieder eine Umfrage gestartet, in der wir nicht nur die Ernteergebnisse, sondern auch Daten zur Vermarktung - wie immer anonym - abfragen. Viele Imker haben bereits geantwortet – vielen Dank!

Zu unserer Umfrage geht es über diesen Link:

<http://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=63261>

Kontakt zum Autor:  
[Christoph.otten@dlr.rlp.de](mailto:Christoph.otten@dlr.rlp.de)

### In eigener Sache!

Bitte richten Sie Anfragen zu den einzelnen Beiträgen immer direkt an die jeweiligen Autoren.

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Anschrift und auch Telefonnummer an. Damit erleichtern Sie uns oft die Beantwortung oder Kontaktaufnahme.

Danke!

### Tierwirt/-in oder Tierwirtschaftsmeister/-in, Fachrichtung Imkerei gesucht

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) sucht zum 01.11.2015 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Fachzentrum Bienen am Standort Veitshöchheim einen/eine Tierwirt/-in oder Tierwirtschaftsmeister, Fachrichtung Imkerei. Die Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie unter [www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de) → Stellen.

### Veranstaltungshinweise

Veranstaltungshinweise und online-Buchung für NRW und RLP unter [www.imkerakademie.de](http://www.imkerakademie.de)

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen: [http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info\\_SO.aspx?ts=902](http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902)

Blühphasenmonitoring:

[http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr\\_web\\_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#](http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#)

Varroawetter: [www.varroawetter.de](http://www.varroawetter.de)

### Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

#### Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465  
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN  
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.

